



Jahresbericht 2012



Inhalt:

Vorwörter	4
Vorwort von Jugendlandesrat Mag. Michael Schickhofer	4
Vorwort von Brigitte Plienegger, Vorsitzende	5
Aktivitäten im Jahr 2012	6
Arbeitsschwerpunkte	7
Vernetzungstätigkeiten	8
Stärkung des Ehrenamtes	8
Zertifikat „ehren.wert.voll“	9
Rampenlicht Jugendarbeit und mehr	9
Struktur und Aufbau des Landesjugendbeirates	10
Geförderte Projekte	11
Berichte der Mitgliedsorganisationen	15
Alpenvereinsjugend Steiermark	16
Evangelische Jugend Steiermark	17
Gewerkschaftsjugend	18
Junge Europäische Föderalisten	19
Junge Volkspartei Steiermark	20
Katholische Jugend Steiermark	21
Katholische Jungschar	22
Kinderfreunde Steiermark	23
Kinderland	24
Landjugend	25
Naturfreundejugend	26
Pfadfinder und Pfadfinderinnen	27
Ring Freiheitlicher Jugend	28
Sportunion Steiermark	29
Trachtenjugend	30
Weitere Mitgliedsorganisationen	31

Impressum:

Steirischer Landesjugendbeirat
Karmeliterplatz 2, 1. Stock, 8010 Graz
Tel. 0316 / 90370-260, office@landesjugendbeirat.at
www.landesjugendbeirat.at
ZVR-Zahl: 813636642



Der Verein wird aus Mitteln des Landes Steiermark – Fachabteilung Gesellschaft und Diversität gefördert.

Planung: Tanja Bernhardt
Redaktion: Mag.ª Erika Saria-Posch
Lektorat: Brigitte Plienegger

Die Berichte der Mitgliedsorganisationen wurden von der jeweiligen Organisation verfasst.

Fotos: Archive des Landesjugendbeirates und der Mitgliedsorganisationen, Verena Neubauer, Georg Amschl.
Design: uwe kohlhammer
Druck: ÖH-Druck



Vorwort von Jugendlandesrat Mag. Michael Schickhofer

Ehrenamtliches Engagement ist von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft! Dadurch wird auch jene bunte Jugendkultur ermöglicht, die unser Land prägt und auszeichnet.

Der Landesjugendbeirat, der als Dachorganisation zahlreiche steirische Kinder- und Jugendverbände mit 100.000 Mitgliedern vertritt, ist erste Anlaufstelle und Partner für Anliegen in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit. 2012 war man wieder mit vollem Einsatz und Engagement am Werk, wie der vorliegende Jahresbericht eindrucksvoll dokumentiert. Beispielsweise wurde eine Qualitätsinitiative gestartet, die auch das Land Steiermark finanziell unterstützt und über eine Laufzeit von zwei Jahren anberaumt ist. Ein weiterer Schwerpunkt: Die bessere österreichweite Vernetzung mit der Bundesjugendvertretung und den Landesjugendbeiräten. So organisierte der steirische Landesjugendbeirat erstmalig ein Treffen aller Landesjugendbeiräte Österreichs.

An dieser Stelle möchte ich der Geschäftsführung, sowie natürlich dem gesamten Präsidium und dem Vorstand für ihr großes Engagement danken! Der größte Dank aber gebührt unseren Jugendlichen für ihren unentgeltlichen Einsatz für die Allgemeinheit – bitte macht weiter so!

Mag. Michael Schickhofer
Landesrat für Bildung, Familie und Jugend



Vorwort von Brigitte Plienegger, Vorsitzende

„Stillstand bedeutet Rückschritt“...

...mit diesem Motto lassen sich die Aktivitäten des Steirischen Landesjugendbeirats im abgelaufenen Jahr wohl am besten zusammenfassen. Denn 2012 war in vielerlei Hinsicht ein bewegtes Jahr, in dem viele Weichen für die Zukunft unserer Organisation gestellt wurden. Unser Ziel ist es, den Landesjugendbeirat behutsam, dennoch mit dem konsequenten Drang der Vorwärtsbewegung und Optimierung für uns und unsere Mitgliedsorganisationen, stetig weiterzuentwickeln. Dazu war es im ersten Schritt notwendig, uns mit den internen Abläufen und Strukturen intensiv auseinanderzusetzen, gleichzeitig aber unserer Stärken bewusst zu werden und darauf aufbauend konkrete Handlungsfelder zu definieren. Aus diesem Prozess heraus, der uns im Jahr 2013 und sicher darüber hinaus beschäftigen wird, entwickeln wir eine eigenständige Identität, die sich sowohl intern als auch extern manifestieren soll.

Ein zweiter großer Schwerpunkt in der Weiterentwicklung des Landesjugendbeirats und seiner Mitgliedsorganisationen liegt in der professionellen Darstellung der umfangreichen Leistungen, die den von uns betreuten Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Damit verbunden wurde ein längerfristiger Qualitätsentwicklungs- und –sicherungsprozess gestartet, der die Mitgliedsorganisationen einerseits in ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll, andererseits das Ziel verfolgt, die Qualität dieser Tätigkeiten auf einem hohen Niveau zu halten. Mit diesem Schwerpunkt stellen wir uns der Herausforderung, die pädagogische Arbeit in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit intern und nach außen transparent präsentieren zu können und im selben Atemzug laufend zu professionalisieren. Denn schließlich sind wir es nicht nur der Öffentlichkeit, sondern in erster Linie unseren über 100.000 Kindern und Jugendlichen, die in den 22 Mitgliedsorganisationen betreut, gefördert und begleitet werden, schuldig, ihnen Programme auf höchstem Level zu bieten. Diese beiden angesprochenen großen Tätigkeitsbereiche werden uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Die Tatsache, dass wir im vergangenen Jahr mit voller Motivation durchgestartet sind und wir klare Ziele vor Augen haben, stimmt mich für das kommende Jahr äußerst zuversichtlich. Zudem können wir stolz auf das umfassende Know-how unserer vielfältigen Mitgliedsorganisationen sein, die es erst möglich machen, nicht stehenzubleiben, sondern das Rad „Landesjugendbeirat“ stetig voranzutreiben. Rollen wir somit gemeinsam gestärkt in die Zukunft!

Brigitte Plienegger

Brigitte Plienegger
Vorsitzende des Steirischen Landesjugendbeirates

Aktivitäten im Jahr 2012

Arbeitsschwerpunkte

Die Arbeit der nachfolgenden Schwerpunkte erfolgt in Form von Arbeitsgruppen, die sich aus VertreterInnen des Präsidiums, des Vorstands sowie der Geschäftsführung zusammensetzen.

Arbeitsschwerpunkt „Identität“ des Landesjugendbeirates

Ausgangslage:

Obwohl der Steirische Landesjugendbeirat schon eine sehr lange Geschichte hat, ist dessen „Identität“ nach wie vor sehr unklar.

Sowohl in der Steiermark als auch in anderen Bundesländern war die Funktion der Jugendbeiräte vor allem auf ein Mitspracherecht bei der Vergabe von Landesförderungen beschränkt.

Mit dem Hintergrund dieser schwierigen Ausgangslage möchte der Landesjugendbeirat seine Zielsetzungen erweitern und eine Profilschärfung erreichen.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von **Brigitte Plienegger** und der (ehrenamtlichen) externen Begleitung von **DI Ingo Stefan** traf sich in Monatsabständen, um dieses Thema zu bearbeiten.

Das wichtigste Ergebnis der bisherigen Treffen:

Der Landesjugendbeirat möchte zukünftig Interessensvertretung ALLER Organisationen der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit sein und diese vor allem in den Bereichen Ehrenamt, Weiterentwicklung, Qualitätssicherung sowie in der Förderabwicklung unterstützen und vernetzen.

Insgesamt werden alle Ergebnisse dieser Organisationsentwicklung in der Überarbeitung der Statuten und des Leitbildes münden. Ergänzend wird auch eine Geschäftsordnung erstellt.



Arbeitsschwerpunkt „Initiative Qualität“

Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit steht immer wieder vor der schwierigen Herausforderung, ihr nachhaltiges Wirken transparent darzustellen. Aus diesem Grund wurde vom Vorstand im April 2012 die Entwicklung eines Qualitätsprojektes einstimmig beschlossen. Ein beim Land Steiermark eingereicherter Förderantrag wurde für die Projektdauer von zwei Jahren genehmigt.

Ziel des Projektes ist es,

ein gemeinsames standardisiertes Berichtswesen mit qualitativen und quantitativen Kriterien zu Zielen, Strukturen und Aktivitäten der Organisationen zu erarbeiten und die Organisationen in der Weiterentwicklung der Qualität zu begleiten. Das Projekt unterstützt die Organisationen dabei, Prozesse in Gang zu setzen, welche die Qualität in Kernbereichen ihrer verbandlichen Jugendarbeit weiterentwickeln und sicherstellen.

Dazu wurden folgende Maßnahmen geplant:

- › **Studienreise zum Jugendring Nordrhein-Westfalen,**
zum Kennenlernen des Wirksamkeitsdialoges, der bereits seit 14 Jahren erfolgreich umgesetzt wird.
- › **Auftaktveranstaltung „Qualität schafft Zukunft“**
Kick-Off-Meeting mit VertreterInnen der Mitgliedsorganisationen
- › **Erhebung des IST-Standes**
Interviews mit VertreterInnen aller Mitgliedsorganisationen als Unterstützung zur Entwicklung eines standardisierten Berichtswesens und bei der Definition von „Kernbereichen“.
- › **Entwicklung eines standardisierten Berichtswesens**
Dieses soll es zukünftig ermöglichen, fundierte Aussagen über die Ziele und Tätigkeiten verbandlicher Kinder- und Jugendarbeit tätigen zu können.
- › **Prozesse zur kontinuierlichen Qualitätssicherung**
Die Organisationen werden vor allem mit der Methodik des Von-Einander-Lernens unterstützt, die Qualität in Kernbereichen ihrer Arbeit weiterzuentwickeln.
- › **Unterstützung der Organisationen**
Als Unterstützung zur Initiierung von Qualitätsprozessen werden Supportpakete (zB. Workshops, Weiterbildungen, Handbuch,...) entwickelt und angeboten.



Mitglieder der Steuergruppe
v.l.n.r.: Eva-Maria Zarfl, Gert Hufnagl, Florian Führer, Erika Saria-Posch, Franz Heuberger, Christa Zobernig, Christian Mehlmauer, Simon Guggi

Vernetzungstätigkeiten

Neben diversen Gremien, in denen der Landesjugendbeirat vertreten ist, ist im Jahr 2012 besonders ein erstes Treffen aller Landesjugendbeiräte und der Bundesjugendvertretung zu erwähnen:

Landesjugendbeiräte-Treffen

Auf Initiative des Steirischen Landesjugendbeirates wurde von 12.-13. März in Kooperation mit der Bundesjugendvertretung erstmals ein Treffen organisiert. Die Ziele Erfahrungs- und Informationsaustausch, persönliche Kontakte knüpfen und Aufbau eines Netzwerks wurden aussichtsreich in Angriff genommen.

VertreterInnen aus beinahe allen Bundesländern sowie der Bundesjugendvertretung waren bei diesem ersten Treffen im Kolpinghaus Wien Zentral anwesend und vereinbarten für die zukünftige Arbeit auch eine intensivere Vernetzung und in Form von jährlich stattfindenden Treffen.



Stärkung des Ehrenamtes

Bereits seit mehreren Jahren setzt sich der Landesjugendbeirat für eine Stärkung des Ehrenamtes ein. So wurde 2012 auch eine Stellungnahme an das Land Steiermark mit der Forderung einer Unfall- und Haftpflichtversicherung für ehrenamtlich Tätige als Voraussetzung für funktionierendes Engagement übermittelt (die Stellungnahme ist auf der Website des Steirischen Landesjugendbeirates zu finden). Auch wenn diese Sammelversicherung in der Steiermark mit Ausnahme der Stadtgemeinde Graz noch immer nicht umgesetzt wurde, so wird der Landesjugendbeirat auch zukünftig an dieser Forderung festhalten.

Weitere Aktivitäten zur Stärkung des Ehrenamtes:

Zertifikat „ehren.wert.voll“

Ziel dieser Auszeichnung ist es, ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit anhand von objektiven Kriterien sichtbar zu machen. In Form eines vom Land Steiermark ausgestellten Zertifikats können in der Kinder- und Jugendarbeit engagierte Personen die dort erlernten Qualifikationen beispielsweise bei ArbeitgeberInnen würdig präsentieren.



Das Zertifikat „ehren.wert.voll“ wurde vom Steirischen Landesjugendbeirat initiiert und gemeinsam mit dem Dachverband der Offenen Jugendarbeit, dem Fachstellennetzwerk für Jugendarbeit und –politik sowie dem Land Steiermark – Referat Jugend entwickelt. Mit Sommer 2010 wurde das Konzept dem Land Steiermark übergeben. Die Projektkoordination und Ausstellung der beantragten Zertifikate erfolgt nunmehr von Seiten des Landes Steiermark.

Eine Beantragung des Zertifikates ist von Seiten der Mitgliedsorganisationen des Landesjugendbeirates, des Dachverbandes der Offenen Jugendarbeit sowie den Mitgliedern des Fachstellennetzwerkes für Jugendarbeit und –politik möglich.

VertreterInnen der drei Dachverbände sind auch als Steuergruppe in die Weiterentwicklung und Evaluation des Produktes eingebunden.

Rampenlicht Jugendarbeit und mehr

Diese Veranstaltung wurde ebenfalls vom Steirischen Landesjugendbeirat entwickelt und 2009 erstmalig auch noch in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Offenen Jugendarbeit und dem Fachstellennetzwerk umgesetzt und durchgeführt.

Im darauf folgenden Jahr wurden die Idee und das Konzept ebenfalls dem Land Steiermark übergeben. Nach wie vor ist aber der Landesjugendbeirat als Steuergruppenmitglied in die Weiterentwicklung der Veranstaltung involviert.

2012 wurde am 3. Dezember in der Aula der Alten Universität in Graz bereits zum vierten Mal die „Meilensteinverleihung“ durchgeführt. 32 Personen haben von Frau Jugendlandesrätin Mag.^a Elisabeth Grossmann den Meilenstein erhalten.

Ziel der Veranstaltung war und ist es, das ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit aufzuzeigen und Menschen, die einen wesentlichen Beitrag in der Kinder- und Jugendarbeit geleistet haben, stellvertretend für eine Vielzahl von Engagierten auszuzeichnen.

Struktur und Aufbau des Landesjugendbeirates

Nachfolgend seien auch noch die einzelnen Gremien sowie für den Landesjugendbeirat tätige Menschen erwähnt:

Jahreshauptversammlung

Am **4. Oktober 2012** wurde die Jahreshauptversammlung im Karmeliterhof abgehalten.

Brigitte Plienegger, wiedergewählte Vorsitzende, präsentierte die wichtigsten Aktivitäten des Landesjugendbeirates, stellte aber auch den Ansatz der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit generell vor und ließ es sich auch nicht nehmen, auf aktuelle Herausforderungen wie geringe budgetäre Mittel und das veränderte Freizeitverhalten junger Menschen hinzuweisen.



Vorstand

Jede Mitgliedsorganisation des Landesjugendbeirates hat die Möglichkeit, ein Vorstandsmitglied zu nominieren. Der Vorstand setzte sich mit der Nominierung anlässlich der Jahreshauptversammlung im Oktober 2012 aus folgenden Personen zusammen:

- Jürgen Angerer** (Ring freiheitlicher Jugend)
- Benjamin Dianat** (Kommunistische Jugend)
- Siegfried Fritz, Bakk.** (Naturfreundejugend)
- David Fuchs** (Junge Grüne)
- Simon Guggi** (Sozialistische Jugend)
- Philipp Hausdorfer** (Kolpingjugend)
- Franz Heuberger** (Landjugend)
- Andreas Loinig** (Kinderfreunde)
- Mag.^a Julia Kaufmann** (Sportunion)
- DI Christian Kappel** (PfadfinderInnen)
- Paul Leonhardt** (Alpenvereinsjugend)
- Robert Mayer** (Trachtenjugend)
- Matyas Mohos** (Junge Europäische Föderalisten)
- Verena Neubauer** (Katholische Jungschar)
- Rupert Reif** (Junge Volkspartei)
- Mag.^a Tamara Strohmayer** (Katholische Jugend)
- Mag.^a Susanne Plank** (Naturschutzjugend)
- DSA Alfred Piech** (Kinderland)
- Manfred Prosser** (Gewerkschaftsjugend)
- Mag. Thomas Wrenger** (Evangelische Jugend)

Die Vorstandsmitglieder sind stimmberechtigte Mitglieder im Landesjugendbeirat und fungieren auch als VernetzungspartnerInnen und Schnittstelle zu den einzelnen Mitgliedsorganisationen. 2012 wurden dazu eine Klausur sowie fünf Vorstandssitzungen abgehalten.

Präsidium

Die gewählten VertreterInnen des Präsidiums bündeln die Anliegen und Interessen der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit und übernehmen die Vertretung nach außen. Nachfolgend die VertreterInnen des Präsidiums, die sich mit der Wahl am 4. Oktober teils änderten:

Vorsitzende:

Brigitte Plienegger (Landjugend)

Stellvertretende Vorsitzende:

Tanja Bernhardt (Gewerkschaftsjugend)

Christian Mehlmauer (Kinderfreunde)

Kassier:

Bis 4. Oktober 2012: **DI Christian Kappel** (PfadfinderInnen),
ab 4. Oktober 2012: **Andreas Weber** (Junge Europäische Föderalisten)

Schriftführerin:

Bis 4. Oktober 2012: **Claudia Lena Listberger** (Kinderland),
ab 4. Oktober 2012: **Eva-Maria Zarfl, BA** (Katholische Jugend)

RechnungsprüferInnen:

Manuela Neuhold und **Klaus Breuss**.

Das Büro

Die Arbeit des Landesjugendbeirates wird seit 2010 durch **Mag.^a Erika Saria-Posch** als Geschäftsführerin unterstützt. Das Büro befindet sich im Karmeliterhof.

Nach wie vor übernimmt der Steirische Landesjugendbeirat mit dem Einsatz einer hauptamtlichen Mitarbeiterin unter Österreichs Landesjugendbeiräten eine Vorreiterrolle ein.

Das Referat Jugend des Landes Steiermark

Bereits seit 2003 ist Christa Zobernig im Referat Jugend direkte Ansprechperson in Fragen der Förderabwicklung sowie für alle weiteren Fragen und Anliegen aller Art.

Geförderte Projekte

Der Landesjugendbeirat nimmt in Bezug auf die Vergabe von Projektförderungen eine beratende Funktion ein. Und zwar wird nach Einreichung der Projekte eine „Projektbesprechung“ abgehalten, bei der darauf geachtet wird, ob der Projektantrag den Projektkriterien des Landes Steiermark sowie den zusätzlichen vom Landesjugendbeirat beschlossenen Kriterien entspricht. Weiters gibt es im Sinne des gegenseitigen Lernens und Unterstützens auch die Möglichkeit, inhaltliche Anregungen zu den einzelnen Projektanträgen einzubringen.

Die Einreichung von Projektanträgen ist an zwei Terminen, jeweils im Frühjahr und Herbst, möglich.

Insgesamt wurden 2012 **40** mit Mitteln der Fachabteilung Gesellschaft und Diversität des Landes Steiermark geförderte **Projekte** umgesetzt (Mai 2012: 22, Oktober 2012: 18).

Durchführende Organisation	Projekttitel
Junge Europäische Föderalisten	55 Jahre Europajugend Europe Radio 2012
Evangelische Jugend	Auf der Spur der Bibelschmuggler Arbeitshilfe Passion Spiele Er-finden
Gewerkschaftsjugend	„talk around“ iParagraph (iS)
Junge Grüne	8. Mai – Tag der Befreiung Kampagne «Selbstbestimmung ...»
Junge ÖVP	Generation arbeitslos: jung, gut ausgebildet und ohne Job Demokratie 2.0 Eine Welt ohne Werte - Was solls?! Wehrpflicht und Zivildienst
Katholische Jugend	So ein Theater?! 72 Stunden ohne Kompromiss AVE 13 - Alternative Marienwallfahrten Suchen und Finden
Katholische Jungschar	1. Steirisches Jungscharfest Stickeralbum für Kinder - Was glaubst du
Kinderfreunde	Generationenfokus: Ein Herz für Kinder Die Gruppe macht's
Kinderland	Park-Raum Join together Fern-Sehen/Nah-sehen
Landjugend	Energize me Heimat erleben – Heimat geben TatOrt Jugend Regionalität schmeckt man eben! Brain-Energizer
Naturfreundejugend	Fit durch den Winter 10 Tage
Naturschutzjugend	Die Wiese kommt zurück
PfadfinderInnen	Tatendrang - Einfall statt Abfall und Action! Freakend 2012 RaRo-Rumble Die Umweltpolizei arm-MUT
Sozialistische Jugend	Kings of the Street Als die Bilder lügen lernten

Eine Auflistung der geförderten Projekte ist auch auf der Website des Steirischen Landesjugendbeirats zu finden.



Berichte der Mitgliedsorganisationen

Um einen Einblick in die vielfältigen Zielsetzungen und Tätigkeiten der Kinder- und Jugendverbandsarbeit zu erhalten, stellen nachfolgend einige Mitgliedsorganisationen ihre Arbeit sowie einige mit Mitteln der FA6A des Landes Steiermark geförderte Projekte vor.

Alpenvereinsjugend Steiermark

Das Hinführen junger Menschen zu aktiver und vielfältiger Freizeitgestaltung in der Natur, in bewusster Verantwortung für Mitmenschen und Umwelt ist das Ziel. Schwerpunkte liegen in den alpinen Sportarten Wandern, Bergsteigen, Klettern und Ski- & Snowboardfahren, verbunden mit aktivem Natur- und Umweltschutz.

Desweiteren gehören zu dem Engagement der Alpenvereinsjugend die Förderung der Gemeinschaft und der Entwicklung eigenverantwortlicher Persönlichkeiten sowie die Erziehung der Jugendlichen zu aktiven, selbst- und eigenständigen StaatsbürgerInnen. Die Beschäftigung mit Kultur und Pflege kultureller Traditionen runden das attraktive Angebot ab.

Facts

- › Die Alpenvereinsjugend Steiermark ist eines von acht Landesteams der Oesterreichischen Alpenvereinsjugend. Die Alpenvereinsjugend ist eine Teilorganisation des Oesterreichischen Alpenvereins (OeAV).
- › In der Steiermark betreute das Jugendteam im vergangenen Jahr 13.613 Mitglieder (bis zum 30. Lebensjahr; 5.997 weiblich und 7.616 männlich). Aktiv engagiert waren 395 ehrenamtliche Personen (152 weiblich und 243 männlich), davon waren 395 aktiv gemeldete und ausgebildete JugendleiterInnen (152 weiblich, 243 männlich). Die Jugendarbeit wird vorwiegend von den 46 Zweigvereinen (Sektionen) und weiteren 17 Ortsgruppen, in Form von Kursen, Lagern, Heimstunden, Projekten etc. organisiert.

Schwerpunkte 2012

Auch im Jahr 2012 wurde die Ausbildung neuer, motivierter Jugendlicher vorangetrieben und die JugendleiterInnenbildung in der Steiermark durchgeführt. Bei den beiden Basismodulen „Erlebnis Berg Wandern“ und „Erlebnis Berg Klettern“ wurden 32 Personen ausgebildet. Das Team der Alpenvereinsjugend Steiermark organisierte im Rahmen des Landesjugendtages in Bruck an der Mur das „get-together“ für alle JugendleiterInnen. Weiters wurden acht „Koordinationen“ in Lawinenkunde und Skitouren, Eisklettern, Erste Hilfe am Berg, Hochtouren, Mountainbike, Techniktraining, GPS und digitale Tourenplanung und Felsklettern inkl. Rettungstechniken sowie Skitechnik alpin für bereits aktive JugendleiterInnen als Weiterbildung angeboten. Das vom Landesteam veranstaltete und ausgebuchte traditionelle Ferienlager „Triebentallager“ musste auf Grund der Unwetterereignisse und den massiven Murenabgängen aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Die „Ferienwiese“ in Mureck war ebenfalls sehr beliebt und ausgebucht. Die alljährlichen Kletterwettkämpfe verzeichneten auch 2012 wieder BesucherInnenzuwächse.



Kontakt:

Alpenvereinsjugend Steiermark
Schörgelgasse 28a, 8010 Graz
Tel. 0650 / 9947865

jugend.steiermark@alpenverein.at, www.alpenverein.at/steiermark

Evangelische Jugend

Ziel der Evangelischen Jugend ist es, das Evangelium, das Gott für uns bereithält, an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Kindern und Jugendlichen in den steirischen Pfarrgemeinden sind die Gemeinschaft untereinander, das Abenteuer und der Weg des Glaubens wichtig. Dieser zeichnet sich durch Nächstenliebe, Menschlichkeit, Solidarität, das Auseinandersetzen mit Gott und allen Fragen, die sich dadurch stellen, aus. Die Evangelische Jugend unterstützt diesbezüglich die Arbeit in den Gemeinden durch Wort, Tat und Musik.

Facts

Die Evangelische Jugend Steiermark ist als Gliederung der Evangelischen Jugend Österreich ein eigenständiges Werk der Evangelischen Kirche A. und HB. in Österreich und mit der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit betraut. In 34 steirischen Gemeinden sind derzeit über 600 MitarbeiterInnen ehrenamtlich tätig, sowohl lokal vor Ort in den Pfarren als auch überregional in verschiedenen Arbeits- bzw. Projektgruppen.

Schwerpunkte 2012

Projekt „Spiele erfinden“

Ausgehend von der Tatsache, dass es kaum einen Markt für Spiele gibt, mit deren Hilfe man pädagogisch sinnvoll religiöse Inhalte vermitteln kann, machte sich die EJ auf den Weg, nach genau solchen Spielen bzw. Spielideen zu suchen. Mit Hilfe von LUDOVICO bekamen wir einen guten Überblick über Spiele, die sich aktuell auf dem Markt befinden und sich für unsere Bedürfnisse adaptieren lassen. Und so wurde kräftig an allen Orten gespielt, Erfahrungen wurden ausgetauscht und schließlich eine Liste von Spielideen erstellt, die sich unserer Meinung nach gut eignen, um etwa mit Kindern biblische Geschichte auch spielerisch zu erfahren. Das Projekt bereitete allen Mitwirkenden viel Freude und war letztlich gut auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten.

Ein weiteres Projekt: „Arbeitshilfe PASSION“



Kontakt:

Evangelische Jugend Steiermark
Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz
Tel. 0316 / 822 316
ej-stmk@evang.at, ejstmk.ejoe.at

Gewerkschaftsjugend

Die Gewerkschaftsjugend Steiermark ist die Jugendorganisation des österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB). Dieser ist die größte freiwillige und überparteiliche Interessensvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Zu den wichtigsten Aufgaben der ÖGJ Steiermark zählen die Vertretung von jugendrelevanten arbeitsrechtlichen Themen und tolle Projekte mit Einbindung von FunktionärInnen durchzuführen. Die ÖGJ Steiermark vertritt alle Lehrlinge sowie alle jungen ArbeitnehmerInnen, SchülerInnen, Studierende, Zivil- und Präsenzdiener in der Steiermark. Neben den zahlreichen arbeitsrechtlichen Beratungsangeboten organisieren wir Sport-, Freizeit- und Informationsveranstaltungen sowie zahlreiche Seminare. Des Weiteren verfassen wir Anträge und Forderungen zur Verbesserung von Arbeit und Ausbildung. Wir setzen uns stets für die Interessen und Forderungen der jungen Menschen in der Steiermark ein, damit mehr Qualität in der Lehre, aber auch in der Schule oder auf der Uni erreicht werden kann. Der Landesjugendbeirat in der Steiermark ist für uns ein sehr wichtiges Gremium und eine Plattform, wo alle Kinder- und Jugendorganisationen zusammen kommen und Erfahrungen austauschen können.

Facts

2012 waren über 20.000 Jugendliche Gewerkschaftsmitglieder und in 155 Körperschaften waren über 1.000 Jugendliche ehrenamtlich tätig.

Projekt „Talk around“

In den letzten Jahren wurde die Kommunikation zu den Mitgliedern und FunktionärInnen aus mannigfaltigen Gründen stetig komprimiert. Social Networks und E-Mails gewannen dabei zunehmend an Bedeutung. Die schnelle und einfache Information an eine möglichst große Zielgruppe verleitete dazu Informationszeitungen und Postausendungen aus Kostengründen zu reduzieren. Diese Entwicklung hatte zur Folge, dass Informationen zwar schneller und günstiger an Jugendliche verbreitet werden, aber diese die Information aufgrund von fehlendem Hintergrundwissen nicht aufnehmen konnten.

Das Ziel des Projektes „Talk around“ war es, sich bewusst Zeit zu nehmen mit Lehrlingen ins Gespräch zu kommen und viele kleine Organisationen zu bündeln und zu vernetzen. Das Projekt soll Kommunikationssünden der letzten Jahre entgegenwirken und Lehrlinge in ihren Sozialkompetenzen stärken – zur Meinung stehen, diskutieren, verhandeln. Einen ausgewogenen Mix aus Social Media, Printmedien und dem persönlichen Gespräch zu erstellen war oberste Prämisse.



Kontakt:
 ÖGB Jugendreferat
 Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz
 Tel. 0316-7071- 221
 oegj.stmk@oegb.at, www.oegj-stmk.at, oegjstmk.wordpress.com

Junge Europäische Föderalisten

Die Jungen Europäischen Föderalisten sind eine unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Jugendorganisation, die sich seit 55 Jahren für ein friedliches und vereintes Europa einsetzt. Im Vordergrund steht die Idee hinter Europa, somit sind wir keine Vorfeldorganisation oder Werbeagentur für die EU, sondern kritische Ideenwerkstatt für ein föderalistisches, demokratisches Europa der Vielfalt mit besonderer Betonung der Menschenrechte und der Rechte für Minderheiten.

Facts

Jugendliche Mitglieder bis max. 30 Jahre	1041 m	801 w
Ehrenamtliche MitarbeiterInnen	89 m	61 w
Hauptamtliche MitarbeiterInnen	0 m	1,2 w

In der Steiermark sind des Weiteren 24 Ortsgruppen und 8 Bezirksgruppen aktiv.

Schwerpunkte 2012

2012 stand ganz im Zeichen der Krise und brachte wegweisende wirtschaftspolitische Richtungsentscheidungen mit sich: Der Euro-Rettungsschirm wurde beschlossen, Griechenland wählte ein neues Parlament und die weltweite Rezession hat in der Bevölkerung tiefe Spuren hinterlassen. Auch im Jahr 2012 haben die JEF-Steiermark mit ihrer Arbeit versucht, die Jugendlichen über die Prozesse und den Sinn des europäischen Zusammenschlusses zu informieren. Aktionen der JEF-Steiermark in diesem Jahr beinhalteten:

- Internationale Seminare, Jugendtreffen, Austauschmaßnahmen und andere Aktionen auf europäischer Ebene
- ExpertInnentagungen, Diskussionsveranstaltungen und Podiumsdiskussionen
- Freizeitaktivitäten (Sport, Schach, Theater, ...)
- Service für Schulen und Bildungseinrichtungen im Bereich der politischen Bildung
- uvm...

Projekt: Europe Radio 2012

Am 11. und 14. Jänner 2013 waren die Jungen Europäischen Föderalisten im Rahmen des Projektes „Europe Radio 2012 - young people broadcasting“ unterwegs in Fohnsdorf. Dort produzierten die jungen Europäer mit 13 Mädels aus der HLW Radio-Beiträge zum Thema „Tierschutz in Europa“, „Die Rollen der Frau in der EU des 21. Jahrhunderts“ als auch „Ausbildung und Arbeiten im europäischen Ausland“.

Weitere Projekte 2012:

„55 Jahre Europahaus Neumarkt“, „Jung und alt: Meine - deine - unsere Zukunft“, „Informationsausstellungen“



Kontakt:
 Junge Europäische Föderalisten (JEF) – Steiermark
 Landesobmann: Andreas Weber
 Jahnweg 6, 8330 Feldbach, Tel. 03152 / 24 97
 Andreas.Weber@jef-steiermark.at, www.jef-steiermark.at

Junge Volkspartei Steiermark

Die Interessensvertretung für die Jugend!

Als Interessensvertretung für Jugendliche im Alter von 15 bis 30 Jahren ist die JVP für alle jungen Menschen in der Steiermark offen. In der JVP sind SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende, junge ArbeitnehmerInnen, Junglandwirte und JungunternehmerInnen aktiv.

Der Jugendverein, der Politik und Spaß verbindet!

Als gemeinnütziger Verein beruht unsere Arbeit auf der ehrenamtlichen Tätigkeit unserer 2300 FunktionärInnen. Daher steht bei uns der Spaß genauso im Mittelpunkt wie unser Interesse, unser Lebensumfeld und unsere Zukunft aktiv mit zu gestalten.

Facts

Die Junge Volkspartei ist mit über 15 000 Mitgliedern (40% weiblich, 60% männlich) in 13 Bezirken und 400 Gemeinden die größte politische Jugendbewegung der Steiermark. Sie gliedert sich in 13 Bezirks- und 259 Ortsgruppen.

Schwerpunkte 2012

Projekt „Umwelt 2012“

Die globalisierte Welt hat Vor- und Nachteile. Alle Informationen, alle Trends und alles was auf der Welt passiert, kommen per Mausclick nach Hause.

Für viele junge Menschen ist es dadurch auch zur Selbstverständlichkeit geworden, das ganze Jahr alle Produkte bequem beziehen zu können. Dass die weiten Transportwege und der hohe Aufwand für Verpackung und Lagerung, um die Produkte frisch zu halten, erheblichen Schaden an der Umwelt auslösen, bleibt hier weitestgehend unbeachtet.

Im Rahmen einer intensiven Tour wurde mit Jugendlichen über mögliche Auswirkungen unserer Konsumgesellschaft diskutiert. Bei einem Ortsgruppenwettbewerb wurden junge, kreative Ideen zur Bewusstseinsbildung der Gesellschaft prämiert.

Weitere Projekte 2012:

- Eine Welt ohne Werte - Was solls?!
- Demokratie 2.0 – Mitreden an 365 Tagen im Jahr?
- Generation Arbeitslos: Jung, gut ausgebildet und ohne Job?



Kontakt:
Junge Volkspartei Steiermark
Karmeliterplatz 6, 8010 Graz
0316/607445112
info@jvp.at, www.jvp.at

Katholische Jugend Steiermark

Die Katholische Jugend ist die offizielle Trägerin der kirchlichen Jugendarbeit und wendet sich an alle Jugendlichen in der Steiermark; in weiterer Folge an alle, die in der Jugendarbeit tätig sind und nach christlichen Werten leben und handeln. Ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen engagieren sich dabei in vier Schwerpunkten: Spiritualität und Firmung, Persönlichkeitsentwicklung, gesellschaftliches Engagement und sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Facts

Mehr als 1000 Ehrenamtliche sind für die Katholische Jugend im Einsatz. Über 8600 Jugendliche treffen sich regelmäßig in Pfarren, um verschiedenste Aktionen zu gestalten. Die Diözesanstelle steht den Jugendlichen dabei mit Rat und Tat zur Seite: sie hilft beim Aufbau von Gruppenstunden, unterstützt bei der Veranstaltungsorganisation und ist Anlaufstelle für alle, die sich in der kirchlichen Jugendarbeit engagieren.

Schwerpunkte 2012

2012 stand im Zeichen von Neuem und Bewährtem: die AVE-13 Marienwallfahrten wurden fortgeführt. Neu hingegen war das Projekt „So ein Theater?!“, dessen Ziel es war, Jugendliche mithilfe von theaterpädagogischen Methoden für die Auseinandersetzung mit dem Thema soziales Engagement zu motivieren.

Projekt „72 h ohne Kompromiss mit Schwerpunkt Solidarität der Generationen“

Die Begegnung der Generationen war für alle Beteiligten eine Bereicherung. Von 17.-20. Oktober 2012 haben sich 399 Jugendliche in 30 Projekten in der gesamten Steiermark mitgewirkt.

Weitere Projekte:

- 72 h ohne Kompromiss mit Schwerpunkt „Solidarität der Generationen“
- „So ein Theater?!“
- AVE-13 – Alternative Marienwallfahrten
- Suchen und Finden – Das steirische Spicaching



Kontakt:
Katholische Jugend Steiermark
Bischofplatz 4, 8010 Graz
Tel. 0316/8041 131
jugend@graz-seckau.at, www.katholische-jugend-steiermark.at

Katholische Jungschar Steiermark

Die Katholische Jungschar ist die kirchliche Kinderorganisation Österreichs und wird hauptsächlich von ehrenamtlich Engagierten getragen. Ihr Interesse und ihr Bemühen gelten den Mädchen und Buben im schulpflichtigen Alter, deren persönliche Entwicklung sie begleiten und fördern.

Vier Schwerpunkte prägen die Arbeit der Katholischen Jungschar:

- „Lebensraum für Kinder“
- „Kirche mit Kindern“
- „Lobby im Interesse der Kinder“ und
- „Hilfe getragen von Kindern“.

Facts

In den steirischen Pfarren treffen sich über 10 000 Kinder und knapp 1000 Gruppenleiter/innen zu regelmäßigen Jungschar- bzw. Ministrant/innenstunden oder zu gemeinsamen Aktionen (Sommerlager). In der Steiermark gibt es über 600 Ortsgruppen.

Die Betreuung, Beratung und Qualifizierung erfolgt durch die Diözesanstelle der Katholischen Jungschar Steiermark. Qualifizierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen bieten neben Grund- und Weiterbildung auch umfassende Serviceleistungen für Gruppenleiter/innen an.

Schwerpunkte 2012

Projekt: Gott ins Spiel bringen – Jungscharfest 2012

800 Kinder aus der ganzen Steiermark sind zum ersten steirischen Jungscharfest am 2. Juni 2012 ins Stift Rein gekommen. Gemeinsam mit Weihbischof Franz Lackner feierte man Gottesdienst. Danach galt es auf vielfältige Art die Jungscharwelt zu erkunden. Unter dem Motto „Mit der Jungschar kommt Gott ins Spiel“ gab es mehr als 50 Workshops. Die Workshops waren auf die vier Handlungsfelder der Jungschar aufgebaut, um hier der Öffentlichkeit die Reichweite und die Vielfältigkeit der Jungschar zu zeigen. So wurden Träume für manche Kinder wahr – auch wenn sie nur aus Schaum waren. Ohne Schaum aber dafür viel lauter ging es beim Trommelworkshop zu. Ohne Trommel aber genauso laut machte Sara eine Kaffeekapsel platt. „Da mach ich mir jetzt ein Ohringerl draus“ sagte sie.



Kontakt:

Kath. Jungschar Steiermark
Bischofplatz 4, 8010 Graz

Tel.: 0316/8041-131, jungschar@graz-seckau.at

www.jungschar.at/steiermark



Kinderfreunde Steiermark

Bereichsbericht verbandliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Kinderfreunde Steiermark sind eine gemeinnützige Kinder-, Jugend- und Familienorganisation mit der Aufgabe, das Wohl und die Rechte aller Kinder Österreichs zu fördern und deren Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten (Aufbau und Führung einer Kinderbewegung, wie Gruppen der Roten Falken u.a.m.). Die Arbeit in den Gruppen und Einrichtungen der Kinderfreunde orientiert sich an den Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Facts

Insgesamt zählt die Organisation rund 9300 Mitglieder, wovon rund 5700 Mitglieder unter 30 Jahre alt sind. Rund 1200 MitarbeiterInnen sind in unterschiedlicher Funktion in 102 Ortsgruppen und 14 Bezirksorganisationen ehrenamtlich tätig. Im verbandlichen Bereich beschäftigen die Kinderfreunde drei hauptamtliche MitarbeiterInnen mit knapp zwei Vollzeitäquivalenten. In weiteren Leistungsbereichen sind derzeit rund 100 MitarbeiterInnen hauptamtlich tätig.

Schwerpunkte 2012

Das Jahr 2012 war und ist Ausgangspunkt eines mehrjährigen Reorganisationsprozesses. Seit Juni ist LAbg. Alexia Getzinger neue Vorsitzende der steirischen Kinderfreunde. Im verbandlichen Sektor der Organisation stand im Anschluss an 2011 die Stärkung der Kinder- und Jugend-Gruppenstrukturen im Vordergrund. Eine GruppenleiterInnen-Tagung, zahlreiche traditionelle Pfingst- und Sommercamps fanden an verschiedenen Orten in der Steiermark statt. Kinder- und Familienspielefestivals sind ebenso im Herbst, rund um den Welttag des Kindes am 20. September, fixer Bestandteil der Jahrestätigkeiten in den Ortsgruppen.

Eine Delegation der Roten Falken Steiermark war im November bei der Falken-Bundeskonferenz vertreten. Ebenso intensiv vertreten sind die Kinderfreunde in Arbeitsgruppen und Gremien des Landesjugendbeirates zu den Themen Qualität und Identität. Speziell dem Thema Qualität wird im Rahmen der bevorstehenden Umstrukturierungen stark Rechnung getragen werden.

Projekt „Trommeln für Menschenrechte“

Das Projekt „Trommeln für Menschenrechte“ wurde kampagnenartig organisiert und an die Ortsgruppen in der Steiermark kommuniziert (Infoveranstaltungen, Aussendungen). Interessierte Ortsgruppen hatten ab Anfang April die Möglichkeit, sich mit dem Thema Menschenrechte, speziell Kinderrechte zu befassen und für eigene Veranstaltungen eine Projektbegleitung und MitarbeiterInnen aus dem Projektteam anzufordern. In der Folge haben sich in 8 Ortsgruppen interessierte Gruppen gefunden, welche das Thema Menschenrechte mit der Kampagne „Trommeln [...]“ aufgegriffen und in ihre Aktivitätenplanung integriert haben.

Weitere Projekte

- Beim Lesen kommen d'Leut z'samm
- Die Gruppe macht's



Kontakt:

Kinderfreunde Steiermark

Kaiserfeldgasse 22/1, 8010 Graz

Tel.: 0316/82 55 12, office@kinderfreunde-steiermark.at

www.kinderfreunde-steiermark.at



Kinderland

Kinderland ist eine Kinder- und Elternorganisation, die 1946 gegründet wurde. Kinder von 0 bis 15 stehen im Mittelpunkt der Bemühungen. In der Arbeit wird das Kinderland von Jugendlichen und Erwachsenen ehrenamtlich unterstützt, die Kinder mögen und das Wohl der Kinder in der Durchsetzung der Kinderrechte sehen. Neugierde wecken, zum kritischen Denken und Handeln anregen, Interesse fördern - all das veranlasst das Kinderland zu pädagogischen und gesellschaftlichen Aktivitäten und öffentlichen Aktionen. Einen Schwerpunkt der Aktivitäten bildet jedes Jahr die Ferienaktion. Das Kinderland bietet unter dem Motto: „Ferien mit Freunden“ einen ereignisreichen Rahmen für Kindergemeinschaften.

Facts

Die Vereinsstruktur ist derzeit auf 28 Ortsgruppen in der ganzen Steiermark aufgebaut. Kinderland Steiermark hat in 14 Bezirken der Steiermark Ortsgruppen und Stützpunkte und damit eine Anlaufstelle für Kinder und Eltern. Das Geschlechterverhältnis liegt bei den 1535 Mitgliedern (Stand: Ende 2012) bei annähernd 45% weiblich und 55% männlich. Die Zentrale liegt in Graz, wo drei hauptamtlich Angestellte (gesamt 78,5h) freigestellt arbeiten. Jeder Ortsgruppe stehen Obmänner oder Obfrauen vor, welche die Interessen der verschiedenen Gruppierungen in regelmäßigen Vorstandssitzungen vertreten.

Schwerpunkte 2012

Anstrengungen zur Verbesserung der Ferienanlagen, einem verstärkten Einsatz für Förderungen von Stadt und Land für die steirischen Familien und einer Grundsatzdiskussion zu wesentlichen Punkten der Vereinsarbeit waren die wichtigsten Inhalte.

Neben den Basisaktivitäten wie der 7-wöchigen Sommer- und 2-wöchigen Winterferienaktion, 14 großen Faschingsbällen, vielfältigsten Ortsgruppenaktivitäten, Kinder- und Spielefesten wurden Workshops und Seminare durchgeführt, die sich mit Fragen der Zukunftschancen unserer Jugend, Spielmöglichkeiten in den heimischen Parks und Integration auseinandergesetzt haben.

Projekt „Mitbestimmen – Politik für dich und mich“

Eines der wesentlichsten Ergebnisse dieses Projekts war es, dass ein Mitbestimmungsrecht nicht nur ein Recht, sondern auch mit Pflichten verbunden ist – vor allem, wenn man vorher eine objektive Übersicht über die Parteienlandschaft kriegen muss, um dann bei Wahlen auch bewusst wählen zu können und seinen gewählten MandatarInnen auch auf die „Finger“ zu schauen. Um Kinder und Jugendliche für das Thema Politik zu interessieren, bedarf es großer Anstrengungen und das haben einige WorkshopleiterInnen und PolitikerInnen, die sich den TeilnehmerInnen gestellt haben, am eigenen Leib verspürt. Berichte und der Ausgang des parlamentarischen Korruptionsausschusses sowie Skandale in der Kärntner Landespolitik lieferten genug Stoff für Diskussionen und eines ist sicher: Dass so viele ungeschoren davonkommen, wirkt der allgemeinen Politikverdrossenheit der Jugendlichen nicht entgegen.

Weitere Projekte: No Future | Ich dachte, du bist mein Freund | Park-Raum | Join together



Kontakt:
Kinderland Steiermark
Mehlplatz 2/II, 8010 Graz
Tel. 0316 / 82 90 70
office@kinderland-steiermark.at, www.kinderland-steiermark.at

Landjugend

Die Landjugend Steiermark ist die Jugendorganisation der Landwirtschaftskammer und des ländlichen Raums. Sie organisiert ein „Programm von Jugendlichen für Jugendliche“ und stellt steiermarkweit jährlich 13.000 Veranstaltungen in sechs Schwerpunktbereichen und zum derzeitigen Arbeitsschwerpunkt „Energize me – Kraft für di & mi“ auf die Beine. Die Landjugend bietet eine sinnvolle Freizeitgestaltung, fördert die Entwicklung einer mündigen Persönlichkeit und ermutigt Jugendliche, ihren Lebensraum aktiv mitzugestalten.

Facts

Die Landjugend in der Steiermark gliedert sich in 233 Ortsgruppen in 17 Bezirken. Die knapp 2.700 ehrenamtlichen FunktionärInnen betreuen insgesamt an die 16.000 Mitglieder im Alter von 14 bis 30 Jahren. Das nahezu ausgeglichene und gleichberechtigte Verhältnis von Mädchen und Burschen (47 % weibliche und 53 % männliche Mitglieder) spiegelt sich auch in der FunktionärInnenstruktur auf allen Ebenen des Vereins wider (Doppelspitze mit Leiterin und Obmann).

Schwerpunkte 2012

2012 stellte die Landjugend Steiermark unter den Arbeitsschwerpunkt „Energize me – Kraft für di & mi“. In der ersten Säule „Energie für di & mi“ beschäftigte sich die Organisation mit dem konventionellen Energiethema, wie etwa Energieversorgung und -quellen, nachwachsende Rohstoffe oder Energiesparpotenziale. Mit der zweiten Säule „Vitalität für di & mi“ wurde der persönliche Zugang zu Energie mit Aktivitäten zu den Kernthemen Ernährung, Bewegung und Entspannung geschaffen.

Projekt „Regionalität schmeckt man eben!“

Ziel des Projekts war es, auf die Qualität und den Wert heimischer, regionaler und saisonaler Lebensmittel sowie der Landwirtschaft für die gesamte Gesellschaft hinzuweisen. Themen wie Kennzeichnung, Inhaltsstoffe und Bedeutung von Gütesiegeln wurden in Form eines Aktionstags näher gebracht und praxisnah und spielerisch aufbereitet. Daneben wurde bei Info- und Kochnachmittagen der richtige Umgang mit heimischen Lebensmitteln geschult und somit dem Trend nach Convenience- und Billigprodukten aus dem Ausland zu greifen entgegen gewirkt.

Weitere Projekte im Jahr 2012:

- Brain-Energizer
- Energize me
- Heimat erleben – Heimat geben
- TatOrt Jugend – 30 Stunden für meine Gemeinde



Kontakt:
Landjugend Steiermark
Krottendorfer Straße 81, 8052 Graz
Tel.: 0316 / 8050 – 7150
landjugend@lk-stmk.at, www.stmklandjugend.at

Naturfreundejugend

Die Naturfreundejugend Steiermark ist die Jugendorganisation für Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 30 Jahren der Naturfreunde Steiermark. Im Mittelpunkt stehen der Mensch, die Bewegung in der Natur und unsere Umwelt. Wir sind fest davon überzeugt, dass nur Erlebnisse in der Natur Umweltbewusstsein schaffen, dass passivem Konsumverhalten mit Sport, Spiel und Kreativität entgegenwirkt werden kann und wir so verantwortungsvolle Persönlichkeiten schaffen.

Facts

Die Naturfreundejugend Steiermark ist Dachorganisation über 80 Ortsgruppen in der Steiermark und Teil der Naturfreundejugend Österreich. Zwischen 0 und 30 Jahren zählt die Naturfreundejugend Steiermark über 9300 Mitglieder. Davon sind 4375 weiblich und 4934 männlich. Im Jahr 2012 wurde die Struktur der Landesorganisation der Naturfreundejugend Steiermark neu aufgestellt und die Arbeitsgemeinschaft Jugend eingerichtet. In dieser finden sich JugendreferentInnen vieler Ortsgruppen wieder und gestalten die Naturfreundejugend Steiermark.

Schwerpunkte 2012

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen der inneren Erneuerung. Es wurde in vielen Workshops und Klausuren erarbeitet, wie sich die Naturfreundejugend Steiermark neu aufstellen kann. Als Ergebnis wurde die Arbeitsgemeinschaft Jugend gegründet, die sich aus den JugendreferentInnen der verschiedenen Ortsgruppen zusammensetzt. Ein weiteres Highlight ist die daraus neu entstandene Homepage der Naturfreundejugend Steiermark. Diese ist unter www.naturfreundejugend-stmk.at abrufbar. Auf der Homepage findet sich ein umfangreicher Veranstaltungskalender mit den Veranstaltungen der Naturfreundejugend Steiermark.

Projekt „Fit durch den Winter“

Das Projekt verfolgte das Ziel Kinder und Jugendliche vom passiven Konsumverhalten abzuhalten und aktiv die Wintermonate zu gestalten. Vielseitige Ansätze ermöglichten es den Kindern und Jugendlichen ihre Freizeit im Freien zu gestalten. Programmpunkte über den gesamten Winter waren vorbereitende Skigymnastik, Anfängerskikurse, Skinachmittage, ein Familienskitag, ein Rodelabenteuer und ein Eissporttag. Bei all diesen Aktivitäten standen stets der Sicherheitsaspekt und die Barrierefreiheit für Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Ein weiteres Projekt 2012: „10 Tage“



Kontakt:
Naturfreundejugend Steiermark
Defreggergasse 9, 8020 Graz
Tel.: 0316/773714, mail@naturfreunde-stmk.at
www.naturfreundejugend-stmk.at, www.naturfreunde.at

Pfadfinder und Pfadfinderinnen

PfadfinderInnen wollen helfen, junge Menschen zu bewussten StaatsbürgerInnen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die aus dem Glauben ihre Aufgabe in Familie, Beruf und Gesellschaft erfüllen.

Facts

In der Steiermark betreuen über 500 ehrenamtliche MitarbeiterInnen im vergangenen Jahr 2.169 männliche und 1.692 weibliche Mitglieder. In 15 Ortsgruppen wurden neben den wöchentlichen Heimstunden für die verschiedenen Altersgruppen Sommer-, Winter- oder Wochenendlager, Ausflüge, Kurse und Spezialseminare angeboten.

Schwerpunkte 2012

- › Landesweite gruppenübergreifende Aktionen in jeder Stufe
- › Durchführung einer Landestagung
- › Gastgeber der Bundestagung
- › Übersiedelung und Gestaltung der neuen Räumlichkeiten
- › Sicherstellung der Ausbildungsseminare
- › Teilnahme am Handballmarathon
- › Herbergssuche
- › Gewinnung weiterer MitarbeiterInnen im Landesverband

Projekt „Und Aktion“ - Pfadi Tag 2012

Am Samstag, dem 6. Oktober 2012, gaben die steirischen PfadfinderInnen im Grazer Augartenpark einen Einblick in das „Abenteuer PfadfinderIn“. Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit bei sieben kreativen und abenteuerreichen Stationen Pfadfinder-typische Aktivitäten auszuprobieren. Eine Seilrutsche hinunter sausen, Kistenklettern, sein eigenes „Steckerlbrot“ am Lagerfeuer backen oder einfach einen Hindernis-Parcours oder einen Orientierungslauf bestehen – es wartete Pfadfinder Action auf alle TeilnehmerInnen. Zwischendurch konnten sich die TeilnehmerInnen bei unseren Bastelstationen kreativ und umweltbewusst betätigen. Nachdem der Stationen-Stempelpass erst vollständig abgestempelt war, wartete eine Verlosung von pfadfinderischen Preisen auf die TeilnehmerInnen.

Weitere Projekte 2012:

„Freakend 2012“, „Tatendrang“, „Die Umweltpolizei“, „Arm-MUT“, „RaRo-Rumble“



Kontakt:
Steirische Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Dominikanergasse 8, 8020 Graz
Tel. 0316 / 84 21 76
lvsteiermark@scout.at, <http://lvst.scout.at/>

Ring Freiheitlicher Jugend

Der Ring Freiheitlicher Jugend (RFJ) bietet als ausschließlich ehrenamtlich arbeitender Verein Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Vorstellungen in die Politik einzubringen, um so aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft mitzuarbeiten. Der RFJ versucht jungen Menschen zu helfen, kritisch denkende, selbständig handelnde und pflichtbewusst agierende StaatsbürgerInnen zu werden. Erziehung zur Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft in Familie, Gemeinde, Staat und Volk, die Pflege der Werte von Volkstum und Kultur und die Erziehung zur aktiven Mitarbeit in den demokratischen Einrichtungen Österreichs ist wesentlicher Inhalt der Arbeit.

Facts

- Mitglieder gesamt: 2.760
- männlich: 2.070, weiblich: 690
- ehrenamtliche Mitarbeiter männlich: 271, ehrenamtliche Mitarbeiter weiblich: 44
- Keine hauptamtlichen MitarbeiterInnen
- Bezirksgruppen: 16, Ortsgruppen: 33

Jugendliche, die das Veranstaltungsangebot des RFJ in Anspruch nehmen, erweitern ihre Kompetenzen und Soft Skills in den Bereichen Kommunikation, Rhetorik, Teamfähigkeit, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Aufbau- und Ablauforganisation usw. Des Weiteren eignen sie sich wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten an, die für ihre Persönlichkeitsbildung von großer Bedeutung sind und einen langfristigen Nutzen mit sich bringen. Durch das breite Angebot an Veranstaltungen und die gemeinsamen Zielsetzungen wird über Standesgrenzen hinweg die Freundschaft hochgehalten und gefördert.

Schwerpunkte 2012

Wichtigste Veranstaltung im Jahr 2012 war die Frühjahrsklausur im Bezirk Weiz, bei der Landesobmann LAbg. Hannes Amesbauer über 50 Jugendliche begrüßen konnte und bei der sich die TeilnehmerInnen zu den Themen Freiheitliche Programmatik und Islam umfassend informieren konnten.

Nicht minder wichtig war der Wahlkampfeinsatz anlässlich der Grazer Gemeinderatswahl. RFJ-Mitglieder aus allen Bezirken trugen dazu bei, für den Grazer FPÖ-Obmann Mario Eustacchio ein überaus positives Ergebnis zu erreichen.

Der geschäftsführende Landesobmann Philipp Könighofer konnte sich über die Verleihung des Meilensteins freuen.

Zudem erhielten der ehemalige Landesgeschäftsführer Michael Klug als auch die aktuelle Landessekretärin Marlene Weinberger das Zertifikat „ehrenwertvoll“.



Kontakt:

Ring Freiheitlicher Jugend Steiermark
Schmiedgasse 16/3, 8010 Graz
Tel. 0660 / 56 46 926
info@rfj-stmk.at, www.rfj-stmk.at

Sportunion Steiermark

Die Sportunion Steiermark versteht sich als **Service- und Dienstleistungsstelle** für ihre 660 aktiven Sportvereine. Die Hauptaufgabe besteht in der Betreuung, Subvention und Unterstützung der Vereine – sei es bei rechtlichen Fragen, Sportförderungen, Projektabwicklungen, Ausbildungen oder anderen Themengebieten. Die Sportvereine werden vor allem in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützt, um so möglichst vielen jungen Menschen den Zugang zu Bewegung und Sport zu ermöglichen/erleichtern und sie für Sport und Bewegung zu begeistern.

Facts

Zur Sportunion Steiermark zählen 10 hauptamtliche MitarbeiterInnen. Neben vielen ehrenamtlichen Personen aus den 660 aktiven Sportvereinen sind 112 Personen (Landesvorstand, Bezirksobmänner, Ehrenpräsidium, LandesspartenreferentInnen...) ehrenamtlich für die Sportunion Steiermark aktiv.

Schwerpunkte 2012

Das Projekt „Weekend Night Sports (WNS)“ der Sportunion Steiermark bietet Jugendlichen ab 14 Jahren an Wochenenden durch Öffnung von Sportstätten eine sinnvolle Alternative zu anderen konsumorientierten abendlichen Aktivitäten. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen der jeweiligen WNS Standorte so attraktiv und interessant wie möglich zu gestalten und die Jugendlichen selbst in die inhaltliche Gestaltung des Projekts miteinzubinden. Mit einem Mix aus verschiedensten Trendsportarten wie Parkour und Hip Hop und traditionellen Ballsportarten wird das Angebot so breit wie möglich gefächert.

Durch die Finanzierung des Fonds Gesundes Österreich, des Sportministeriums und des Landes Steiermark ist es möglich, den Jugendlichen in den nächsten Monaten und Jahren einen Betätigungsrahmen zu bieten, in dem sie ihre Bewegungsideen umsetzen können.

Derzeit läuft das Projekt in den Standorten Graz und Bad Aussee. Hauptziel der Verantwortlichen ist es, die Projektidee so großflächig wie möglich zu verbreiten. Nähere Informationen unter www.weekendnightsports.at

Weitere Kinder- und Jugendprojekte im Jahr 2012:

- Bewegungsland Steiermark
- Girls Only
- Fit für Österreich: Kinder gesund bewegen; Ugotchi
- Talente Team
- Watersoccer



Kontakt:

Sportunion Steiermark
Gaußgasse 3, 8010 Graz
Tel. 0316 / 32 44 30
office@sportunion-steiermark.at; www.sportunion-steiermark.at

Trachtenjugend

Die Steirische Trachtenjugend (STTJ) hat es sich zur Aufgabe gemacht das steirische Brauchtum, angelehnt ans christliche Kirchenjahr, sowie die traditionellen steirischen Volkstänze den Kindern und Jugendlichen des steirischen Landesgebietes beizubringen.

Facts

Die STTJ besteht derzeit aus ca. 1300 Mitgliedern, gegliedert in 6 Regionalverbände mit ca. 1300 Mitgliedern in 59 Ortsgruppen.

Neben den Verbandseminaren veranstaltet die STTJ selbst ein landesweites Seminar, um einerseits Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit des Austausches zu ermöglichen und andererseits Kinder- und JugendreferentInnen zu schulen.

2012 wurde gezielt versucht, die Ressourcen von Mitgliedern des Landesjugendbeirates zu nutzen. So konnte das Seminar im Europahaus Neumarkt der Jungen Europäischen Föderalisten veranstaltet werden.

Möglichkeit zum nationalen und internationalen Austausch bietet das Bundesjugendtreffen, welches 2013 in der Steiermark stattfinden wird.



Kontakt:

Steirische Trachtenjugend
Murtalblick 44
8761 Pöls/Judenburg
steirische.trachtenjugend@gmail.com, mr9037@gmail.com

Weitere Mitgliedsorganisationen



Austauschprogramme für interkulturelles Lernen (AFS)

Wittekweg 12/11, 8010 Graz
www.afs.at



Junge Grüne

Am Fuße des Schlossbergs 2, 8010 Graz
Tel. 0664 / 45 09 379
steiermark@junge-gruene.at, www.stmk.junge-gruene.at



Kolpingjugend

Adolf-Kolping-Gasse 4-6, 8010 Graz
Tel. 0680 / 31 35 711
office@kolping-graz.at, www.kolping.vc-graz.ac.at



Kommunistische Jugend Österreichs (KJÖ)

Lagergasse 98a, 8020 Graz
Tel. 0681 / 102 03 116
kjoe@kjoe.at, www.kjoe.at



Mittelschüler-Kartellverband – MKV

Eggenberger-Allee 31, 8020 Graz
Tel. 0316 / 54 38 24-2
www.stmkv.at



Naturschutzjugend

Brockmannngasse 53, 8010 Graz
Tel. 0650 / 80 20 200
office@oenj-steiermark.at, www.oenj-steiermark.at



Sozialistische Jugend

Eggenberger-Allee 49, 8020 Graz
Tel. 0316 / 702 632
office@sj-stmk.at; www.sj-stmk.at

Steirischer
**LANDES
JUGEND
BEIRAT**
KINDER & JUGENDORGANISATIONEN

Steirischer Landesjugendbeirat
Karmeliterhof
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Tel. 0316 / 90370-260
office@landesjugendbeirat.at

www.landesjugendbeirat.at

